



## Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Sankt Margareta am 06.10.2021 um 19:30

Anwesend: Stefan Abel, Michael Ickstadt, Pfr. Martin Sauer, Dr. Dr. Oswald Bellinger, Gerti Eifler, Bernd Eckstein, Maximilian Reinhardt, Stefan Hecktor, Eva von Janta

Gäste: Wilhelm Stappert, Franz Karl-Klug

Entschuldigt: Yasemin Stoppel, Benedikt Wehner, Wolfgang Schuhmann

Protokollant: Laurin Dill

### Tagesordnung:

1. Regularien, geistliches Wort (Bernd Eckstein), Themensammlung für Verschiedenes
2. Papier „Mittlere Ebene“
3. Grundsatzpapier „Sozialpastoral“
4. Corona-Stab: Info, aktueller Stand
5. Info Änderung PGR-Mitglied
6. Nachwahl KIS-Ausschuss
7. Bericht aus dem Verwaltungsrat
8. Verschiedenes

Kategorie	Pos.	Art	Aufgaben/Ergebnisse	Bearbeitet durch/Termin
	1		<u>Regularien:</u> <u>Änderungen letztes Protokoll</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sitzungsbeginn 19.37Uhr</li><li>- Begrüßung durch Stefan Abel und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>- Protokolle der letzten Sitzungen kommen am 17.11.</li><li>- Geistl. Wort sollte eigentlich von Bernd Eckstein kommen, auf Grund von technischen Problemen/Verspätung wurde es von Stefan Abel übernommen</li><li>- Ergänzungen der Tagesordnung:<ul style="list-style-type: none"><li>• Punkt 5: Info Änderung PGR-Mitglied</li><li>• Punkt 6: Nachwahl Mitglied KIS-Ausschuss</li><li>• Punkt 7: Bericht aus dem Verwaltungsrat</li><li>• Michael Ickstadt meldet kurze Info unter Punkt 8 „Verschiedenes“ an</li></ul></li></ul> <b>Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</b>	
	2		<u>Papier „Mittlere Ebene“</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- Oswald Bellinger referiert kurz zu dem Papier und dem dazugehörigen SSR-Beschluss</li></ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbemerkung seinerseits: Verweis auf anstehende Konferenz in Offenbach (siehe Punkt 8 „Verschiedenes“), so könne es sein, dass der Antrag zu spät komme, da bereits Tatsachen geschaffen wurden</li> <li>- Ergänzung hierzu von Michael Ickstadt: Nach neuesten Informationen soll bei dieser Konferenz nicht entschieden, sondern nur beraten werden. Der Beschluss komme also nicht zu spät.</li> <li>- Der Umstand trifft auf Zustimmung</li> <li>- Oswald Bellinger zeigt beide Varianten (Fachzentren- und Regionalzentren-Variante) auf und erklärt diese</li> <li>- Der SSR empfiehlt die Variante der Regionalzentren und fordert gleichzeitig mehr Spielraum für die „Mittlere Ebene“</li> </ul> <p>Rückfragen/Ergänzungen/Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzungen Martin Sauer: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Bei letztwöchiger Fach- und Pastoralkonferenz kam die Sichtweise der ländlicheren Gebiete zu diesem Thema auf</i></li> <li>o <i>Im ländlichen Bereich gäbe es, im Gegensatz zu Frankfurt, kaum Bezug zu den Regionen/Bezirken, sondern eher zu den Fachzentren</i></li> <li>o <i>Interessant seien vor allem diese unterschiedlichen Ansatzpunkte zu diesem Thema gewesen</i></li> </ul> </li> <li>- Gerti Eifler fragt zu Erfahrungswerten in anderen Bistümern</li> <li>- Antwort hierzu von Martin Sauer: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Andere Bistümer sind hier nur bedingt vergleichbar</i></li> <li>o <i>Im Norden seien bspw. durch die ländlichen Gebiete und die dünnere Besiedelung von Katholiken ganz andere Strukturen gewachsen</i></li> <li>o <i>In Bayern sei dafür zwar die Besiedelung dichter, aber die Strukturen innerhalb des Bistums ganz anders</i></li> </ul> </li> <li>- Michael Ickstadt zum Papier des SSR: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Lobt den Aufbau des Papiers und den differenzierten Umgang mit der Thematik</i></li> <li>o <i>Hebt die Vorzüge der Regionalzentren hervor, die in einer erweiterten Variante auch Themenschwerpunkt haben können</i></li> </ul> </li> <li>- Oswald Bellinger ergänzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Es ginge um die stärkere Subsidiarität mit den Regionalmodellen, damit diese nicht in der „Mittleren Ebene“ aufhöre</i></li> <li>o <i>Rückfrage von Oswald Bellinger an Martin Sauer, wieso die ländlichen Gebiete eher die Fachzentren bevorzugen würden</i></li> </ul> </li> <li>- Antwort Martin Sauer: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Der oben genannte Fall stamme vor allem auf dem Bezirk Rhein-Lahn-Westerwald</i></li> <li>o <i>Seit der Reduzierung der Bezirksämter gebe es dort eine Art „Kompetenzzentren“, weswegen das System der Fachzentren vor Ort bekannt sei</i></li> </ul> </li> </ul>	
--	--	--	---	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Der weitreichende und auch weitläufige Austausch sei daher bekannt</i></li> <li>○ <i>Es gebe dort, anders als in Frankfurt, kaum eine Identifikation mit dem Bezirk</i></li> <li>- Oswald Bellinger ergänzt abschließend zu der vorliegenden Stellungnahme, sowie dem Antrag und erörtert diese nochmal</li> <li>- Michael Ickstadt konkretisiert, dass wir uns hier nicht nur zu einem Modell, sondern darüber hinaus zu einer Erweiterung dessen im Sinne weiterer und gestärkter Partizipation auf allen Ebenen, positionieren</li> </ul> <p><b>Der PGR beschließt die Stellungnahme zum SSR-Papier zum Thema „Mittlere Ebene“ in der vorliegenden Form anzunehmen.</b></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	
	3		<p><u>Grundsatzpapier „Sozialpastoral“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird durch Michael Ickstadt und Franz-Karl Klug vorgestellt</li> <li>- Michael Ickstadt führt in das Papier ein</li> <li>- Papier ist zweigeteilt</li> <li>- Teil 1 liefere die sozialpastorale Grundlage</li> <li>- Teil 2 gebe hierzu Beispiele</li> <li>- Vieles in dem Papier sei bei uns in der Pfarrei nichts neues, da vieles schon umgesetzt und gelebt werde</li> <li>- Neben den allgemeinen und üblichen Punkten wird in dem Papier das Thema „Wohnen“ behandelt</li> <li>- Gefordert sei ein Votum des PGR, ob die dort niedergeschriebenen Punkte und Grundlagen auch so unseren Ansichten entsprechen</li> <li>- Franz-Karl Klug ergänzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Im Bereich „Wohnen“ wurde bereits Vorarbeit geleistet</i></li> <li>○ <i>Das Papier trage die Handschrift des Caritas-Verbandes</i></li> <li>○ <i>Es gebe einen kleinen handwerklichen Fehler: Beim Beispiel des Kleiderladens in Unterliederbach sei es nicht so, als gäbe es keine Ansprechpartner in der Pfarrei. Diese seien sehr wohl da und gut in der Gemeinde und den Gremien der Pfarrei verwurzelt</i></li> <li>○ <i>Dies tue dem gesamten Papier aber keinen Abbruch und er befürworte das Papier</i></li> </ul> </li> <li>- Rückfragen/Ergänzungen/Anmerkungen:</li> <li>- Ergänzung Martin Sauer: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Zum Thema „Wohnen“ gebe es einen eigenen Leitfaden vor Wohnraum-Offensive vom Caritas-Verband, dieser sei auch für den VR relevant</i></li> </ul> </li> </ul>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p><b>Der PGR befürwortet das Grundsatzpapier Sozialpastoral der Stadtkirche Frankfurt in der vorliegenden Form.</b></p> <p>Einstimmig zugestimmt</p>	
	4		<p><u>Info Coronastab</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte um Fragen zu etwaigen Unklarheiten durch Stefan Abel auf Grund des aktuellen Leitfadens</li> <li>- Rückfrage zu G-Regeln durch Wilhelm Stappert: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>In der gestrigen OA-Sitzung in Sindlingen kamen Fragen zu den weihnachtlichen Aktionen auf</i></li> <li>o <i>Frage nach einer weiteren Coronastabs-Sitzung mit Bitte um Konkretisierung auf genau diese Aktionen</i></li> </ul> </li> <li>- Antwort darauf von Stefan Abel: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Zu Adventsfenstern wird es ein Konzept von ihm geben</i></li> </ul> </li> <li>- Ergänzung durch Martin Sauer: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Coronastab tagt nochmal vor der weihnachtlichen Zeit und klärt offene Fragen</i></li> <li>o <i>Infos von BO, Bund und Land kommen momentan nicht</i></li> <li>o <i>Der aktuelle Leitfaden gebe bisher gute Anhaltspunkte für alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Adventsfenster, zu denen etwas komme</i></li> <li>o <i>Das Thema der Sternsinger werde zukünftig und rechtzeitig behandelt</i></li> </ul> </li> <li>- Ergänzung von Michael Ickstadt: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Zu St. Martin gebe es eine Handreichung der Stadtkirche</i></li> <li>o <i>Sossenheim werde dieses Jahr wieder auf einen Krippenspiel-Film setzen und kein präsenten Krippenspiel aufführen</i></li> </ul> </li> </ul>	
	5		<p><u>Info Änderung PGR-Mitglied</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eva von Janta wird im PGR begrüßt</li> <li>- Sie folgt auf Rebekka Pfeiffer-Breitbach, die aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist</li> </ul>	
	6		<p><u>Nachwahl Mitglied KISS-Ausschuss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stefan Abel würde als Ersatz für Rebekka Pfeiffer-Breitbach in den KIS-Ausschuss gehen</li> <li>- Es gibt keine Einwände oder weitere Kandidaturen seitens des Gremiums</li> </ul> <p><b>Der PGR bestätigt Stefan Abel als neues Mitglied im KIS-Ausschuss.</b></p> <p>Mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.</p> <p>-</p>	
	7		<p><u>Bericht aus dem Verwaltungsrat</u></p>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema Bau: CaSo-Projekt geht voran und es wird als Pilotprojekt eingestuft. Es wird nun nach weiteren Kooperationspartner gesucht, um das Projekt weiter zu bringen.</li> <li>- Das Außengelände der KiTa St. Dionysius geht jetzt in die Planungsphase. Die Ausschreibung läuft.</li> <li>- Thema Finanzen: Bei allen zukünftigen Überschüssen von Veranstaltungen werden 40% für die künftige Steuerlast zurückgelegt</li> <li>- Thema Personal: In Zeilsheim ist nun wieder einen Hausmeister angestellt. Die Stelle wird durch zwei Personen geteilt.</li> </ul>	
	8		<p><u>Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Michael Ickstadt zum Transformationskongress</li> <li>- Findet am 29. und 30. Oktober in Offenbach statt</li> <li>- Veranstaltung wird hybrid sein</li> <li>- Es werden über sehr grundsätzliche Dinge besprochen, was die kirchlichen Strukturen betrifft</li> <li>- Dies steht auch im Zusammenhang mit dem Synodalen Weg</li> <li>- Oswald Bellinger pflichtet dem bei und betont die große Chance, die sich bietet für eine positive Einflussnahme unsererseits, da sich wirklich etwas verändern kann</li> <li>- Alle Informationen hierzu sind unter diesem Link zu finden: <a href="https://transformationsprogramm.bistumlimburg.de/beitrag/kongress-ist-meilenstein/">https://transformationsprogramm.bistumlimburg.de/beitrag/kongress-ist-meilenstein/</a></li> <li>- Geistliches Wort für die nächste Sitzung am 17.11. wird von Bernd Eckstein übernommen</li> </ul>	

Allgemein wurde für das Protokoll die maskuline Schreibweise gewählt. Hiermit sind natürlich auch alle femininen und diversen Personen gemeint.

Frankfurt, 06.10.2021



Yasemin Stoppel

Schriftführerin PGR



Stefan Abel

Vorsitzender PGR

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,